

Antrag an das 34. Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller*in(nen):		Studis gegen Rechts	
Datum		28.12.2025	
Nr. und Datum der Sitzung		34.	21.01.2026
Beschluss-Nr. (vom Präsidium auszufüllen)		SP-33/19 F	

I. Antragsgegenstand

1. Haushalt für Studis gegen Rechts. 5000€ für das Jahr 2026.
2. Die Auszahlung erfolgt auf Basis der unter III. Finanzielle Auswirkung aufgeführten Kostenvoraufstellungen auf das Konto von Studis gegen Rechts
Konto Name (Tonio Meier)
IBAN: DE84 4306 0967 3215 9278 00
BIC: GENODEM1GLS

II. Beschlussentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

Es wird eine Summe von 5.000,00 € für Studis gegen Rechts bereitgestellt. Diese Summe

wird aufgebracht für: Bezuschussung von Strategiewochenenden, Werbematerial, Honorare für Referent:innen und Diverse Anschaffungen der Gruppe.

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

1000€	Bezuschussung von Strategiewochenenden
1000€	Honorare für Refferentinnen
2000€	Werbematerialien
1000€	Diverse Hilfsmittel für Veranstaltungen und Demonstrationen

IV. Begründung

Die Finanzierung von Studis gegen Rechts unterstützt die Demokratische teilhabe von Studierenden an dieser uni um das Thema Rechtsruck und Autoritarismus. Durch Workshops sollen Studierende an der HU die Möglichkeit bekommen sich zu diesen Themen weiterzubilden und zu lernen. Dafür wird Studis gegen Rechts Workshops und Vorträge in den Semestern aber auch Strategiewochenenden machen. Ziel ist davon ist die Aus und Weiterbildung der Studierenden und die Strategie Entwicklung der Gruppe. Auch die direkte Betätigung der Studis an Protesten gegen rechte hetze auf dem Campus oder in der Stadt soll gefördert werden, um die Teilhabe der Studierenden an der Gesellschaft zu fördern.

Dafür benötigen wir Werbematerial, um auf die Angebote an die Studierendenschaft hinzuweisen oder zu Veranstaltungen einzuladen. Für Technische Geräte Plakate Bannerstoff oder Fahnen und einiges mehr was der Technik pool oder Referat nicht stellen kann benötigen wir ebenfalls Geld. Um auch interessante Diskussionen in der Studierendenschaft anzuregen wollen wir gerne wie in den Letzten Jahren Experten und Wissenschaftler einladen. Auch für die Konzeptionen von Workshops brauchen wir Honorare. Bei Freizeiten sollen studierende die Möglichkeit bekommen selbst die Projekte mitzuplanen und sich zum Thema weiterzubilden. Da viele Studierende leider unter prekären Bedingungen leben würden wir bei bedürftichkeits fällen diese Strategiewochenenden für einzelne Personen bezuschussen damit alle die Möglichkeit haben in der Gruppe zu Partizipieren.

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

Nicht gegeben

VI. Kontaktmöglichkeit zur*zum Antragsteller*in bzw. zu den Antragsteller*innen

sgr.berlin@gmail.com